

Diese Meldung wurde von [presstext.austria](http://www.presstext.austria) ausgedruckt und ist unter <http://www.presstext.at/pte.mc?pte=070321017> abrufbar.

EU-Politiker testen Steuererhöhungen mit PC-Spiel Europäische Ratspräsidentschaft verweigert Entgegennahme

Heusenstamm/Straßburg (pte/21.03.2007/10:30) - Der laut eigenen Angaben führende Hersteller von Computerspielen, Sunflowers

<http://www.sunflowers.de>, nutzt in Kooperation mit Cenjur <http://www.cenjur.de>, dem juristisch-politischen Info-Magazin, das aktuelle Aufbaustrategiespiel Anno 1701

<http://www.anno1701.de>, um einen klaren Appell an die EU-Ratspräsidentschaft zu richten. Mit dem Slogan "erst Anno 1701 spielen, statt direkt mit uns!", wurde das Spiel in einer feierlichen Zeremonie je sechs Abgeordneten aus verschiedenen EU-Ländern überreicht. EU-Politiker sollen so aufgefordert werden, geplante Steuererhöhungen in Hinblick auf ihre Auswirkungen vorab spielerisch zu "testen".

"Obwohl nach mehrmaligen Anfragen die EU-Ratspräsidentschaft in Brüssel nicht bereit war, das Spiel entgegenzunehmen, freut es uns umso mehr, beim Europäischen Parlament Gehör zu finden", verdeutlicht Gudrun Seidl, Fachjournalistin für EU-Recht und EU-Politik des Cenjur, im Gespräch mit presstext.

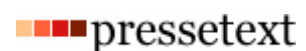


Die Übergabe von Anno 1701 an die EU-Politiker in Strassburg (Foto: cenjur.de)

Das Ziel der Spiel-Übergabe an ausgewählte EU-Abgeordnete, darunter Mitglieder des Haushaltskontrollausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft und Währung aus Deutschland, Österreich, Großbritannien sowie Frankreich, Spanien und Italien lag darin, Politikern in ihren Beschlüssen über Steuerentscheidungen einen Spiegel vorzuhalten. "Obgleich der Spaß bei der Aktion und nicht die Erschaffung einer Paralleldemokratie im Vordergrund steht, sollen Politiker nun auch spielerisch erleben, was passiert, wenn sie an der Steuerschraube drehen", erläutert Elke Müller, Pressesprecherin von Sunflowers, gegenüber presstext. Laut Seidl gefährden Politiker nachhaltig den Wohlstand und die Zufriedenheit der Menschen sowie das wirtschaftliche Wachstum, sofern sie starke Steuererhöhungen beabsichtigen, ohne über die Konsequenzen nachzudenken. Für die Fachjournalistin ist das Europäische Parlament in Straßburg daher "die Stimme des Volkes", während in Brüssel "hinter verschlossenen Türen gekungelt wird".

Starke, unverhältnismäßige Steuererhöhungen führen in Anno 1701 unmittelbar zu Protesten der Bevölkerung. In welcher Dimension, das ist abhängig von jedem Spieler selbst. Werden Steuern hingegen gesenkt, stimmt dies auch die ehemals erzürnte Volksseele wieder mild. Da Seidl den EU-Standort Brüssel als politischen und diplomatischen "Sündenbabel" bezeichnet, zeigt sich auch der Sunflowers-Präsident Adi Boiko zuversichtlich: "Es freut mich, dass wir den Abgeordneten diplomatische, lehrreiche und vergnügliche Stunden beschern konnten."

Das in der Entwicklung über zehn Mio. Euro teure Anno 1701 gilt als eine der aufwendigsten Spieleproduktionen Deutschlands im Jahr 2006. Inhaltlich knüpft der dritte Teil dort an, wo seine beiden Vorgänger aufhörten. Im Zeitalter der Entdeckungen und des Seehandels liegt für den Spieler die Aufgabe darin, sich seine eigene neue Welt zu kreieren. Mit vorausschauender Strategie werden somit zunächst Dörfer und Städte sowie später sogar gigantische Metropolen möglich. (Ende)



Aussender: [presstext.deutschland](http://www.presstext.deutschland)
Redakteur: Florian Fügemann
email: fuegemann@presstext.com
Tel. +43 1 811 40 305